

Stadt und Armut WS 14/15 (Jürgens)

Diskutiert werden Konzepte, Strukturen und Auswirkungen städtischer Armut im raumzeitlichen Vergleich. Ziel ist es, die Bandbreite aktueller Armut in Deutschland zu begreifen, sowohl die Verlierer als auch die Gewinner dieser sozialen Polarisierung zu identifizieren und die Auswirkungen auf städtische Räume und Raumwahrnehmungen herauszustellen.

1. Armut – Definitionen und Konzepte weltweit
2. „Die Arbeitslosen von Marienthal“
3. „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“
4. Oliver Twist – Armut nach Charles Dickens
5. Armut in Deutschland – Verteilung, Ausmaß, Berechnungen
6. Armutsrealitäten – HartzIV Aktionsräume
7. Wohnungsmärkte für Arme – Bsp. Gaarden und Mettenhof
8. Alleinerziehende
9. Prekariat
10. Armutsinstitutionen – Netzwerke zur Verwaltung von Armut (Tafeln, Suppenküchen etc.)
11. Migranten
12. Working poor
13. Food deserts und food justice – Sarazzin-Speisepläne, HartzIV-Kochbücher und ihre räumliche Kontextualität
14. Armut in der deutschen Gegenwartsliteratur
15. Darstellung von Armutsräumen in TV-DokuSoaps
16. Armut in GB
17. Armut in den USA
18. Altersarmut
19. Kinderarmut
20. Armut und Gesundheit
21. Armut und Bildung
22. Armuts-/Sozialprogramme und Perspektiven

Kursleistungen: regelmäßige Teilnahme; Vortrag und schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten Umfang); mündliche Beteiligung

Vorbesprechung und Vergabe der Referate Fr 18.7.14 ab 12.15 Uhr im Raum 418